Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die Schulleiterinnen und Schulleiter der
Schulen in Bayern

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)	München, 29.09.2009
	VI.4 – 5S4400.18 – 6.77782	Telefon: 089 2186 2725
		Name: Frau Simbürger

Politische Bildung an den Schulen

Sehr verehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

gemäß dem Gesamtkonzept für die politische Bildung in der Schule gehört die politische Bildung zu den fächerübergreifenden Erziehungsaufgaben und zum Aufgabenfeld der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer insgesamt. Die Aspekte „Friedens- und Sicherheitspolitik“ sowie „Bundeswehr“ werden dabei im Gesamtkonzept unter der Überschrift „Herausforderungen der Gegenwart und Fragen der Zeitgeschichte“ ausdrücklich zu zentralen Inhalten der politischen Bildung erklärt.

Die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten 20 Jahren grundlegend geändert, die Bundeswehr ist durch den größten Wandel ihrer Geschichte gegangen. Sicherheitspolitik ist damit nicht einfacher, sondern wesentlich komplexer geworden. Deshalb ist es eine besondere Aufgabe, die nachwachsenden Generationen in der Schule auch an dieses Themengebiet heranzuführen.

Telefon: 089 2186 0
Telefax: 089 2186 2800
e-mail: poststelle@stmuk.bayern.de
Internet: www.stmuk.bayern.de
Salvatorstraße 2 · 80333 München
U3, U4, U5, U6 - Haltestelle Odeonsplatz

Die Zusammenarbeit mit den Jugendoffizieren der Bundeswehr, welche den Schülern unmittelbaren Einblick in einen ihnen sonst eher fremden, verfassungsrechtlich wie (friedens-)politisch jedoch zentralen Bereich ermöglicht, bietet eine gute Möglichkeit, sich realitätsnah mit diesem Bereich politischer Bildung zu beschäftigen. Die bereits seit Jahrzehnten etablierte Kooperation sollte auch künftig genutzt werden, um die Kommunikation über Sicherheitspolitik im Unterricht möglichst anschaulich zu gestalten. Neben der reinen Wissensvermittlung über sicherheitspolitische Fragestellungen und die Bundeswehr fördert dieser Weg Motivation und intensives Lernen zugleich. Nachhaltige Wirkung auf die Schüler hat nicht zuletzt der Austausch mit Menschen, die von ihren Erfahrungen unmittelbar berichten können und sie auf diese Weise aus einem persönlichen, lebensnahen Blickwinkel darstellen.

Nähere Informationen sowie sämtliche Kontaktdaten der Jugendoffiziere in Bayern finden sich unter folgendem Link:
http://www.bayern.jugendoffizier.eu/index.php?page=home
Ich bitte Sie, Ihre Fachschaften auf die Informations- und Bildungsangebote der Jugendoffiziere entsprechend hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Kufner
Ministerialdirigent